

James W. Heisig
Timothy W. Richardson
Robert Rauther

Vereinfachte Hanzi lernen und behalten 2

**Bedeutung und Schreibweise
der häufigsten chinesischen
Schriftzeichen (1501–3000)**

KlostermannRoteReihe

Titel des Ursprungswerks:
Remembering Simplified Hanzi
How not to forget the meaning and writing of Chinese characters
Book 2
von James W. Heisig und Timothy W. Richardson
Copyright © 2012 University of Hawai'i Press

Die deutsche Ausgabe wurde nach der Vorlage des Ursprungswerks von Robert Rauther erstellt, übersetzt und in enger Zusammenarbeit mit James W. Heisig und Timothy W. Richardson bearbeitet.

Bibliographische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliographische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

© 2012, James W. Heisig, Timothy W. Richardson und Robert Rauther

© 2023, Vittorio Klostermann GmbH · Frankfurt am Main

Alle Rechte vorbehalten, insbesondere die des Nachdrucks und der Übersetzung. Ohne Genehmigung des Verlages ist es nicht gestattet, dieses Werk oder Teile in einem photomechanischen oder sonstigen Reproduktionsverfahren zu verarbeiten, zu vervielfältigen und zu verbreiten.

Satz: Nanzan Institute for Religion and Culture, Nagoya, Japan

Druck und Bindung: Hubert & Co., Göttingen

Gedruckt auf Schleipen Werkdruck,

alterungsbeständig  ISO 9706 und PEFC-zertifiziert .

Printed in Germany

ISSN 1865-7095

ISBN 978-3-465-04323-2

INHALT

Einleitung und Anmerkung	7
<i>Lektionen</i>	11
<i>Komposita</i>	239
<i>Nachschriften</i>	245
Indizes	
I. Handgeschriebene Zeichen	255
II. Primitivelemente	270
III. Zeichen nach Strichfolge	274
IV. Aussprachen der Schriftzeichen	290
V. Schlüsselwörter und Primitivbedeutungen	307

EINLEITUNG

DIES IST DER ZWEITE von zwei Bänden, die dazu gedacht sind, Lernenden mit der Bedeutung und Schreibweise der 3.000 am häufigsten verwendeten vereinfachten chinesischen Schriftzeichen zu helfen. Auf Englisch ist bereits parallel der zweite Band auch für die traditionellen Schriftzeichen erschienen. Obwohl zwischen der Auswahl und Anordnung der Schriftzeichen, sowie der verwendeten mnemotechnischen Mittel, beträchtliche Überschneidungen bestehen, sei Ihnen doch geraten, zunächst entweder die vereinfachten oder aber die traditionellen Zeichen zu erlernen. Wie wir in der Einleitung zu Band 1 erläutert hatten, dürfte das gleichzeitige Studium von traditionellen und vereinfachten Zeichen zu Verzögerungen und Verwirrung führen. Jene Einleitung liefert auch weitere Details bezüglich des in diesen Büchern verfolgten Ansatzes und des grundsätzlichen Prinzips dahinter.

WIE MAN DIESES BUCH VERWENDET

Von Anfang an war unsere Arbeitshypothese, dass Band 1 und Band 2 *nacheinander* durchgegangen werden. Jeder Band sollte die Hälfte der wichtigsten 3.000 Schriftzeichen in der chinesischen Sprache vorstellen. Weil die 1.000 am häufigsten Schriftzeichen in Band 1 vorgestellt werden, so die Idee, würden die Lernenden diesen Band im Voraus abschließen und zum zweiten fortschreiten. Viele, wenn nicht die meisten, Schüler werden dies vorzugswürdig finden.

Als wir jedoch die Optionen für das Anordnen der übrigen 1.500 Schriftzeichen für Band 2 erwogen, wurde uns klar, dass manche den anspruchsvolleren aber auch verstandesgemäß befriedigerenden Ansatz vorziehen könnten, beide Bände *gleichzeitig* zu studieren. Wir haben in der Einleitung zu Band 1 berücksichtigt, die Gründe hierfür klarer darzulegen, aber ein Wort der Erläuterung ist auch hier angebracht.

Während jedes neue Primitivelement in Band 1 vorgestellt wurde, wurden jeweils zugleich auch die meisten Schriftzeichen (aus der Gruppe der 1.500 für den ersten Band ausgewählten) eingeführt, die zu jenem Zeitpunkt erlernt werden konnten. Die Lektionen von Band 2 sind als Erweiterungen jenes Prinzips ausgestaltet. Somit sind also nahezu alle 1.500 Schriftzeichen aus Band 2 in jenen Lektionen plazierte, in denen sie *erschienen wären*, wenn wir alles in

einem einzigen Band zusammengefügt hätten. Das bedeutet, dass Lernende, die dies wünschen, die entsprechenden Lektionen der Bände 1 und 2 als Einheiten behandeln können.

Dennoch wollen wir sogleich eine warnende Anmerkung hinzufügen: Band 1 ist so ausgestaltet gewesen, dass von vollständigen Erzählungen über simplere Entwürfe bis hin zu einfachen Aufzählungen der Primitivelemente eines Schriftzeichens fortgeschritten wurde. Auf diese Weise erreicht der Schüler nach und nach Unabhängigkeit von der Vorstellungswelt der Autoren und entwickelt die Fertigkeit, Erzählungen auf der Grundlage von persönlichen Erinnerungen und Lernvorlieben zu schaffen. Band 2 übergeht diesen Verlauf. Bereits auf den ersten Seiten wird man bloße Entwürfe und Aufzählungen von Elementen finden, wo die Lektionen von Band 1 noch weitere Informationen bereitgehalten hätten. Gelegentlich steuern wir eine vollständigere Erzählung bei, um die Konnotation eines Schlüsselworts zu verdeutlichen oder mit einem besonders herausfordernden Schriftzeichen zu helfen—oder auch manchmal einfach, weil wir der Versuchung nicht widerstehen können. Aber dabei handelt es sich um die Ausnahme.

Dementsprechend möchten Sie vielleicht, wenn Sie beide Bände gleichzeitig anzugehen gedenken, zunächst einige Lektionen in Band 1 durcharbeiten, bevor Sie Band 2 öffnen, und dann die entsprechenden Lektionen nacharbeiten, um die neuen Zeichen zu erlernen.

KOMPOSITA, NACHSCHRIFTEN, INDIZES

Auf die 55 Lektionen dieses Buches folgt ein kurzer besonderer Abschnitt mit “Komposita” oder Schriftzeichen, die man am besten paarweise erlernt. Ein letzter Abschnitt enthält zwei “Nachschriften”, die nicht zu übergehen wir Ihnen sehr ans Herz legen möchten.

Die Indizes von Band 2 unterscheiden sich geringfügig von jenen des ersten Bandes. Index 1 stellt ein handgeschriebenes Schriftzeichen und seine Aussprache für jeden Rahmen in Band 2 bereit. Die anderen Indizes sind umfassend; das heißt, sie decken die relevanten Angaben für jeweils beide Bände ab. Das wird es Ihnen erleichtern, mit allen 3.000 Schriftzeichen umzugehen, ohne die Indizes aus Band 1 heranziehen zu müssen.

Nochmal sei gesagt, dass die in den Indizes angegebenen Aussprachen als Hilfe angegeben werden, falls Sie Bedarf haben, ein Wörterbuch zu konsultieren. Nichts weiteres wird in diesen Bänden über sie gesagt, und keine Beispiele für ihren Gebrauch angegeben. Wie wir in der Einleitung zu Band 1 empfohlen haben, studiert man die Schreibweise und Bedeutung der Schriftzeichen am besten getrennt von ihrer Aussprache.

ÜBER SCHRIFTZEICHEN UND IHRE SCHLÜSSELWÖRTER

Einmalige deutsche Schlüsselwörter für 3.000 verschiedene chinesische Schriftzeichen zu finden, war in höchstem Maße herausfordernd. Oft entspricht mehr als ein Schriftzeichen einem einzelnen deutschen Wort. Bisweilen ist uns nichts anderes übrig geblieben, als die Grenzen der deutschen Standardsprache ein bisschen zu dehnen und allgemeinbekannte Ausdrücke oder gar Neuschöpfungen einzusetzen, damit kein Schlüsselwort zweimal vorkommt. Wenn Sie der unterwegs erfolgenden Anleitung nachgehen, für jedes Schlüsselwort eine besondere Konnotation zu bewahren und auf die Wortart zu achten, werden sich diese Hürden leicht überwinden lassen.

Obwohl wir nicht in jedem Fall darauf aufmerksam machen, handelt es sich bei einer relativ kleinen Anzahl von Schriftzeichen in den Lektionen um "gebundene Formen". Das heißt, ganz ähnlich wie die "Komposita", die ihren eigenen Abschnitt erhalten, werden diese Zeichen immer in Kombination mit anderen verwendet. Die chinesischen Entsprechungen von "Trompete", "Glasur" und "Universum", zum Beispiel, werden üblicherweise als Zwei-Schriftzeichen-Kombinationen angesehen. Gleichwohl ist es unsere Leitlinie gewesen, jedem einzelnen Schriftzeichen sein eigenes Schlüsselwort zuzuweisen getreu der Annahme, dass die Schüler es als unkomplizierte Aufgabe empfinden werden, die Komposita zu erlernen, wenn es soweit ist. Nehmen wir zum Beispiel "Trompete": Das Zeichen mit diesem Wort (RAHMEN 1501) wird oft zu einem Kompositum mit jenem für "Fanfare" verbunden (2652), um darzustellen, was man auf Deutsch einfach eine "Trompete" nennt.

Behalten Sie auch im Kopf, dass zwar einige Schlüsselwörter eindeutige und abgegrenzte Konnotationen mit sich bringen, andere hingegen sich lediglich an die Bandbreite von Bedeutungen und Nuancen des jeweiligen Schriftzeichens annähern können. Ein breiteres Bewusstsein dafür, was individuelle Schriftzeichen vermitteln, lässt sich nur durch Begegnungen im Kontext mit der Zeit erwerben. Ein letztes Wort zur Vorsicht: Wir bitten Sie dringend, nicht einfach bestimmte Schriftzeichen also nicht sonderlich nützlich zu verwerfen, nur weil ihre Schlüsselwörter Ihnen nicht oft begegnen. "Weißer Gänsefuß" und "Wasernuss" sind zwar keine alltäglichen deutschen Vokabeln, und sie tauchen auch nie in Vor- oder Nachnamen auf. In der Welt der Schriftzeichen liegen die Dinge jedoch anders. Man kann mit Sicherheit davon ausgehen, dass ein Schriftzeichen, das in diesen Bänden erscheint, erforderlich ist, damit Sie Chinesisch meistern können.

DANKSAGUNGEN

Wir möchten unseren Dank wiederholen an Robert Roche für sein Verständnis, seine Ermutigung und großzügige Unterstützung über die

langen Jahre, die dieses Projekt in Arbeit gewesen ist. Die Mitarbeiter und Professoren des Nanzan Institute for Religion and Culture in Nagoya, Japan, haben unsere Aufgabe sehr erleichtert und genau die richtige Atmosphäre für die Zusammenarbeit zur Verfügung gestellt. Dank auch an die Brigham-Young-Universität Hawaii für die Unterstützung des Projekts. Tsu-Pin Huang, Yifen Beus und Pao-Ho Wan haben uns bei zahlreichen Gelegenheiten mit ihrer Expertise geholfen. Pat Crosby, Keith Leber und Nadine Little von University of Hawai'i Press verdienen Erwähnung für ihre geduldige Begleitung dieses Buches während seiner Editierung und Herstellung. Ein besonderes Wort der Anerkennung gebührt Helen Richardson und den Kindern der Familie Richardson. Ohne ihre Bereitschaft, wochenlang ohne Ehemann und Vater zurecht zu kommen, wären die konzentrierten Phasen der Arbeit in Japan über die vergangenen Jahre nicht möglich gewesen.

Schließlich danken wir die vielen Lesern, die uns ihre Kommentare, Reaktionen und Anregungen seit dem Erscheinen von Band 1 geschickt haben. Ihre Rücklauf hat nicht nur für wichtige Verbesserungen gesorgt, sondern auch unsere Zuversicht bestärkt, dass wir auf dem richtigen Weg sind.

James W. Heisig
Timothy W. Richardson
15. Juli 2011

ANMERKUNG

MIT DIESER ÜBERTRAGUNG ins Deutsche liegt nunmehr nach etlichen Jahren auch der zweite Band von "Vereinfachte Hanzi lernen und behalten" vor. Vielfältige Verpflichtungen anderer Art bis hin zu Ereignissen globaler Tragweite haben sich bemerkbar gemacht. Diese Übertragung widme ich *Richard* und *Alexander*, die während der Erstellung bereits ein Alter erreicht haben, in dem die Schriftzeichen Ostasiens eine wichtige Rolle für sie einnehmen. Den Lesern, die das Erscheinen des vorliegenden Bandes erwartet haben, wünsche ich allen Erfolg für die weitere Lernarbeit – eine Arbeit, die auch im "Westen" so aufwendig wie notwendig ist (und auf Deutsch möglich sein sollte). Enthaltene Fehler in der Übertragung sind unweigerlich die meinen. Für Anmerkungen und Hinweise bin und bleibe ich stets dankbar.

Robert Rauther
Nagoya/Yokohama, im Februar 2023

Lektionen

LEKTION 1

WIE IN DER EINLEITUNG erörtert, sind die Lektionen von Band 2 anhand der Schriftzeichen und Primitivelemente der jeweils korrespondierenden Lektion in Band 1 arrangiert. Und so beginnen wir Band 2 mit einem lauten Stoß:

1501

Trompete

𐌲𐌳

Da das Schriftzeichen für *acht* eine offene Fläche abbildet, die im Himmel beginnt und die Erde bedeckt, ist es genau das richtige, um den Erzengel Gabriel darzustellen. Wir sehen, wie er seinen *Mund* an eine **Trompete** presst, um das Ende der Zeiten zu verkünden – oder auch nur das Ende von Lektion 1. [5]

𐌲 𐌳 𐌲 𐌳 𐌲𐌳

LEKTION 2

Es GIBT nur zwei neue Schriftzeichen, die wir mit den Elementen aus Lektion 2 des ersten Bandes darstellen können.

1502	murmeln
咕	Da wir das Bild eines <i>altertümlichen</i> Grabsteins bereits in Band 1, Lektion 2 verwendet hatten, und hier links ein <i>Mund</i> steht, müssen wir nur an jemanden denken, der uns etwas zumurmelt . Vielleicht jemand, der herauswill. [8]
	口 咕
1503	Gallenblase
胆	<i>Fleisch . . . Tagesanbruch</i> . [9]
	月 胆

LEKTION 3

1504		wir (einschließend)
咱	<i>Mund . . . Nüstern.</i> Chinesisch ist eine der Sprachen (Indonesisch eine weitere), in der zwei verschiedene Formen bestehen, um ein “wir” auszudrücken: Eine Form, welche den/die angesprochenen Menschen mit einschließt, und eine weitere, welche ihn/sie ausschließt. Der letzteren werden wir in RAHMEN 2945 begegnen. [9]	
		口 咱
1505		geschwollen
肿	<i>Fleisch . . . Mitte.</i> [8]	
		月 肿
1506		auf eine Schnur ziehen
串	Dieses Schriftzeichen sieht aus wie ein hingekrakterter Fleischspieß. Erkennen Sie den langen Spieß, auf dem die leckeren kleinen Brocken wie auf eine Schnur gezogen stecken und darauf warten, gebraten zu werden? Wir scheuen normalerweise davor zurück, ein Schriftzeichen anhand seiner Form anstatt seiner Primitivelemente zu bestimmen. Aber in diesem Fall rechnen wir mit Ihrer Zustimmung, dass eine Ausnahme zu vertreten ist. [7]	
		口 吕 串
		❖ Wir bleiben auch für die Primitivbedeutung beim <i>Fleischspieß</i> .
1507		einen Schrecken einjagen
吓	<i>Mund . . . unten.</i> [6]	

口 吓

1508

überziehen

罩

So wie Planen, Wolken oder Bettlaken ihren Hinter- oder Untergrund bedecken, wird das *Netz* in diesem Schriftzeichen dazu verwendet, eine *hervorragende* Person damit zu **überziehen** – vermutlich als einzigen Weg, ihre Aufmerksamkeit zu erlangen. [13]

四 罩

LEKTION 4

1509		Bestie
兽	<i>Hörner . . . Gehirn . . . Fußboden . . . Mund.</i> [11]	
	犭 田 鱼 兽	
1510		Tumult
器	Warum der Tumult ? Nun: Anstatt, dass die vier <i>Münder</i> wie in RAHMEN 249 auf einem <i>Chihuahua</i> herumkauen, genießen sie hier – einen <i>Kopf!</i> [18]	
	口 贯 器	

LEKTION 5

SIE WERDEN FESTSTELLEN, dass in den meisten Rahmen unten nur die Primitiv Elemente angegeben werden, ohne eine detaillierte Erzählung oder einen Entwurf. Band 1 schreitet von vollständigen Erzählungen über einfachere Entwürfe zu bloßen Elementen fort. Der dabei zugrunde liegende Gedanke ist, dass die kreative Arbeit zunehmend auf die Lernenden übergehen soll. Falls Sie beide Bände zusammen studieren wollen, jedoch das Gefühl haben, noch nicht ganz auf eigene Faust vorgehen zu können, sollten Sie die Lektionen von Band 2 unter Umständen ein wenig aufschieben, bis Sie sich wohler damit fühlen, Ihre eigenen Bilder und Erzählungen auszugestalten.

1511		emporragen
矗	Wenn Sie richtig emporragen wollen, so haben Sie gehört, steigen Sie am besten auf die Schultern von Riesen. Falls Sie keine Riesen zur Hand haben, nehmen Sie zwei Freunde und stehen allesamt möglichst: "Gerade . . . gerade . . . gerade!" [24]	
	直 真 矗	
1512		auf den Kopf stellen
颠	Wahr . . . Kopf. [16]	
	真 颠	
1513		festigen
巩	Stahlträger . . . gewöhnlich. [6]	
	工 巩	
1514		schwatzhaft
叨	Mund . . . Dolch. [5]	
	口 叨	

1515		schaben
刮	<i>Zunge . . . Säbel. [8]</i>	
	舌 刮	
1516		anstarren
盯	<i>Augäpfel . . . Reißzwecke. [7]</i>	
	目 盯	
1517		schelten
呵	<i>Mund . . . können. [8]</i>	
	口 呵	

LEKTION 6

1518		Schwester des Vaters
姑	<i>Frau . . . altertümlich. [8]</i>	
	女 姑	
1519		Baby
嬰	<i>Zwei Muscheln . . . Frau. [11]</i>	
	貝 嬰 嬰	
1520		Kindermädchen
姆	<i>Frau . . . Mutter. [8]</i>	
	女 姆	
1521		achtsam
兢	<i>Überwinden . . . überwinden. [14]</i>	
	克 兢	

LEKTION 7

<p>1522 畜</p>	<p style="text-align: right;">sich ins Zeug legen</p> <p><i>Bernhardiner . . . Reisfeld. [8]</i></p> <p style="text-align: center;">大 畜</p>
<p>1523 夹</p>	<p style="text-align: right;">von beiden Seiten drücken</p> <p>Denken Sie an eine Briefklemme, die von beiden Seiten drückt, um mehrere Blatt Papier zusammenzuhalten. Hier bedient sich die Klemme animalischer Kräfte: Zunächst einmal besteht sie aus einem Paar <i>Tierhörner</i>, die unter der <i>Zimmerdecke</i> angebracht sind. Was sie hier einzwängen, ist unser alter Freund, der <i>Bernhardiner</i>. Zeichnen Sie erst die <i>Zimmerdecke</i>, dann die <i>Tierhörner</i>. Fügen Sie anschließend den <i>Bernhardiner</i> ein, indem Sie seinen Kopf durch ein Loch in der <i>Zimmerdecke</i> stecken, und seinen Körper zwischen die <i>Tierhörner</i>, die von beiden Seiten drücken, um ihn sicher festzuhalten. Eine solche “<i>Bernhardiner-Zwinge</i>” ist natürlich viel preiswerter, als einen Zwinger im Garten zu bauen. [6]</p> <p style="text-align: center;">一 一 一 一 夹 夹</p>
<p>1524 颊</p>	<p style="text-align: right;">Wange</p> <p><i>Von beiden Seiten drücken . . . Kopf. [12]</i></p> <p style="text-align: center;">夹 颊</p>
<p>1525 厠</p>	<p style="text-align: right;">Toilette</p> <p><i>Klippe . . . Regel. [8]</i></p> <p style="text-align: center;">厂 厠</p>

1526		riesig
硕	Um dieses Schriftzeichen zu behalten, müssen Sie nur an jene riesigen Stein-Köpfe denken, die man in Mesoamerika oder auf der Osterinsel findet. [11]	
	石 硕	
1527		mauern
砌	Stein . . . schneiden. [9]	
	石 砌	
1528		Trillerpfeife
哨	Mund . . . Kerze. [10]	
	口 哨	
1529		schwenken
晃	Sonne . . . Licht. [10]	
	日 晃	

LEKTION 8

1530		Träne
泪	<i>Wasser . . . Augäpfel.</i> [8]	
	灬 泪	
1531		ablassen
泄	Nicht von, sondern nur etwas. <i>Wasser . . . Generation.</i> [8]	
	灬 泄	
1532		anlegen
泊	Mit einem Schiff. <i>Wasser . . . weiße Taube.</i> [8]	
	灬 泊	
1533		benetzen
沾	<i>Wasser . . . wahrsagen.</i> Nicht wie in RAHMEN 1508, sondern mit etwas Flüssigem. [8]	
	灬 沾	
1534		unbedeutend
渺	<i>Tränen . . . wenig.</i> [12]	
	灬 泪 渺	
1535		aussondern
汰	<i>Wasser . . . allzu.</i> [7]	
	灬 汰	

1536		intonieren
咏	Der <i>Mund</i> eines Mönchs, aus dem er seine Sutra intoniert , öffnet kurz die <i>Ewigkeit</i> und trägt uns für einen Moment in ein Reich, in dem die Regeln des Alltäglichen keine Geltung mehr haben. [8]	
		口 咏
1537		Drüse
腺	<i>Fleisch . . . Springquell.</i> [13]	
		月 腺
1538		Lu
鲁	<i>Fisch . . . Sonne.</i> Dieses Zeichen ist ein häufiger Nachname. [12]	
		鱼 鲁
1539		eben
坦	Das Gegenteil von uneben. Die Elemente: <i>Erde . . . Tagesanbruch.</i> [8]	
		土 坦
1540		Damm
坝	<i>Erde . . . Muschel.</i> [7]	
		土 坝
1541		Saum
涯	<i>Ziegel</i> an einer <i>Klippe</i> (vermutlich, um das Wasser zurückzuhalten). [11]	
		氵 汜 涯

1542		Neugeborenes
娃	<i>Frau . . . Ziegel.</i> Diese etwas eigentümliche Kombination von Elementen verschafft uns das Schriftzeichen für Neugeborene aller Art, sowohl menschliche als auch tierische. [9]	
		女 娃
1543		Ellenbogen
肘	<i>Fleisch . . . Leim.</i> [7]	
		月 肘
1544		im Weg stehen
碍	<i>Stein . . . Tagesanbruch . . . Leim.</i> [13]	
		石 碍
1545		wegnehmen
夺	Während <i>Einbrecher</i> (RAHMEN 365) Schaden – bisweilen Verwüstung – anrichten und dennoch manchmal leer ausgehen, nehmen Diebe und Räuber zwangsläufig anderen etwas weg . Die Primitivelemente: <i>Bernhardiner . . . angeleimt.</i> [6]	
		大 夺
1546		versengen
灼	<i>Feuer . . . Schöpflöffel.</i> [7]	
		火 灼
1547		sautieren
炒	<i>Feuer . . . wenig.</i> [8]	
		火 炒

1548

Herd

灶

Feuer . . . Erde. [7]

火 灶

1554		mennigfarben
丹	<i>Haube . . . ein Tropfen . . . eins.</i> Dieses Schriftzeichen, allgemein für die Farbe Rot verwendet, ist zudem ein wesentlicher Bestandteil der chinesischen Alchemie. Achten Sie darauf, dass der erste Strich der <i>Haube</i> etwas nach außen schwingt. [4]	
	丩 月 月 丹	
1555		strahlend
炯	Feuer . . . <i>Außerirdischer.</i> Konsultieren Sie RAHMEN 188 bezüglich des zweiten Primitivelements. [9]	
	火 炯	
1556		Abschnitt des Tages
晌	<i>Sonne . . . Orientierung.</i> [10]	
	日 晌	
1557		rinnen
淌	<i>Wasser . . . wertschätzen.</i> [11]	
	氵 淌	
1558		seelenruhig
宁	<i>Haus . . . Reißzwecke.</i> [5]	
	宀 宁	
1559		verwitwet
寡	<i>Haus . . . Zimmerdecke . . . Nase . . . Werkzeug . . . Dolch.</i> Es ist recht leicht, dieses Schriftzeichen in seine Primitivelemente zu zerlegen – solange Sie darauf achten, wie der letzte Strich der <i>Nase</i> verlängert wird, damit er zugleich als erster Strich des <i>Werkzeugs</i> dienen kann. Die eigentliche Herausforderung besteht darin, alle Teile in ein zusammenhängendes Ganzes zu	

bringen. Sie benötigen dabei die Phantasie eines Tatortfahnders, um zu bestimmen, wer womit dafür gesorgt hat, dass jemand (und wer?) nun **verwitwet** ist. [14]

宀 寔 寡

1560

lärmend

喧

Mund . . . verkünden. [12]

口 喧

LEKTION 10

1561		Schuppen
棚	Ein Gebäude. <i>Baum . . . Gefährte.</i> [12]	
	木 棚	
1562		Zypresse
柏	<i>Baum . . . weiße Taube.</i> [9]	
	木 柏	
1563		schlicht
朴	<i>Baum . . . Zauberstab.</i> [6]	
	木 朴	
1564		Bluken
朵	Da die deutsche Sprache über kein “Zähl(einheits)wort” für sowohl Blumen als auch Wolken verfügt, das zu diesem Schriftzeichen passen würde, müssen wir uns eines ausdenken: Bluken . Seine Primitiv Elemente sind: <i>Wind . . . Baum.</i> [6]	
	几 朵	
1565		Reckstange
杠	<i>Baum . . . Stahlträger. Etwas Tragendes.</i> [7]	
	木 杠	
1566		Stuhl
椅	<i>Baum . . . seltsam.</i> [12]	